

Flugplatzinfos  
Obere Bönigstrasse 2  
3800 Interlaken

Interlaken, 04.08.07

Herrn Bundesrat Moritz Leuenberger, Bern

Frau Regierungsrätin Barbara Egger, Bern

Herrn Regierungsstatthalter Walter Dietrich, Interlaken

Herrn Herbert Seiler, Betrieb Luftwaffe Berner  
Oberland, Unterbach

Herrn Dietrich Mateschitz, Red Bull GmbH, Fuschl am See

Herrn Bernd Loidl, Geschäftsführer Red Bull Air Race  
GmbH, Fuschl am See

Herrn Stefan Otz, Direktor Interlaken Tourismus, Interlaken

Frau Iris Huggler, Geschäftsleiterin Jungfrau World Events  
GmbH, Interlaken

#### Ergebnis der Protestkampagne gegen das Red Bull Air Race 2007 in Interlaken

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrter Herr Regierungsstatthalter  
Sehr geehrter Herr Seiler  
Sehr geehrter Herr Mateschitz  
Sehr geehrter Herr Loidl  
Sehr geehrter Herr Otz  
Sehr geehrte Frau Huggler

Wie einige von Ihnen wissen, hat die Website [www.flugplatzinfos.ch](http://www.flugplatzinfos.ch) eine Protestkampagne gegen das Red Bull Air Race 2007 in Interlaken durchgeführt. Der Protest richtete sich einerseits gegen die Durchführung des Anlasses selbst und andererseits gegen die Tatsache, dass die Öffentlichkeit über den Anlass erst informiert wurde, als in Planung, Bewilligung und Vorbereitung alle wesentlichen Entscheide schon gefällt waren. Diese doppelte Kritik war schon immer ansatzweise in der Arbeit angelegt, die Flugplatzinfos seit November 2005 leistet: Erstens informiert die Website die Öffentlichkeit über das Geschehen auf dem Flugplatz Interlaken und strebt dabei grösstmögliche Transparenz an; und zweitens wirbt sie für eine ressourcenschonende Nutzung des Flugplatzgeländes.

In der Protestkampagne wurde den Protestierenden zugesichert, dass ihre Unterschriften auf keinen Fall weitergegeben würden. Ursprünglich war eine notarielle Beglaubigung der Unterschriftenzahl beabsichtigt. Darauf wurde aus Kostengründen verzichtet. Diese Beglaubigung könnte aber selbstverständlich nachgeholt werden, wenn sich dies als nötig erweisen sollte.

Die Kampagne wurde am 3. August 2007 abgeschlossen. Hier das Ergebnis: Insgesamt haben **1196** Personen teilgenommen. Davon wohnen **1090** im Kanton Bern. **771** sind im Oberland zu Hause, und von diesen leben **435** in der Agglomeration Interlaken. Die Anliegen, die die Website vertritt, entsprechen offenbar einem weit verbreiteten Bedürfnis. Bei Sympathisantinnen und Sympathisanten besteht deshalb die Absicht, zur Unterstützung und Weiterführung der von Flugplatzinfos geleisteten Arbeit eine Arbeitsgruppe oder einen Verein zu gründen.

Viele ökologisch engagierte Leute haben den Wunsch, dass bei Planung, Bewilligung und Vorbereitung von Grossanlässen auf dem Flugplatz Interlaken sowie bei der Berichterstattung über diese Anlässe ihre Ansichten und Bedürfnisse besser berücksichtigt werden als bisher. Insbesondere sind alle Protestierenden der Ansicht, dass Anlässe von der Art des Red Bull Air Race sicher nicht auf den Flugplatz Interlaken gehören. Eine zweite Auflage des Red Bull Air Race oder die Durchführung einer ähnlich grossen anderen Veranstaltung dieser Art hätte darum eine neue, breiter abgestützte Protestkampagne zur Folge.

Flugplatzinfos und ihre Sympathisantinnen und Sympathisanten möchten dazu beitragen, dass Interlaken sich ein Image als Destination für ressourcenschonenden, zukunfts- und umweltverträglichen Tourismus aufbauen kann, und wünschen sich eine gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Veranstaltern und Behörden und mit den Medien.

Mit bestem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Grüssen

Ernst Schmitter  
Flugplatzinfos



Kopien dieses Schreibens gehen per Post oder per E-Mail an die acht Agglomerationsgemeinden, an die Agglomerationskonferenz, an die Regionalplanung, an verschiedene Medien, an einige Organisationen, insbesondere an diejenigen, die die Kampagne unterstützt haben, sowie an einige Sympathisantinnen und Sympathisanten.